

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Ertan, Mustafa	CDU
Krahenfeld, David	SPD
Hubrich, Rolf Leo Bernd	Parteilos

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Karaman, Malik	SPD
Kircher, Jürgen	SPD
Erkelenz, Martin	CDU
Nesseler-Komp, Birgitta	CDU
Sommer, Ira	CDU
Welter, Thomas	CDU
Houben, Reinhard	FDP
Wolter, Judith	pro Köln

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner eröffnet die 16. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, die Seniorenvertreterin, die Presse und die Vertreter der Verwaltung.

Herr Zöllner benennt Herrn Ottenberg, Herrn Kerpen und Herrn Metinoglu zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Herrn Zöllner liegen insgesamt vier mündliche Anfragen vor, eine davon für TOP 10.2.1 und eine zweite für TOP 10.3.1.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden bei Abwesenheit von Herrn Urmetzer (FDP).

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Veranstaltung zu Karneval am Fühlinger See
0826/2016

7.1.2 Fassadenschäden Simultanhalle Volkhoven
0839/2016

7.1.3 Straßenbeleuchtung im Bezirk
0805/2016

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Treppenanlage Oranjehofstraße in Köln-Seeberg
Anfrage der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/0703/2016

7.2.2 Fußweg an der Haltestelle Seeberg der Linie 122
Anfrage der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/0704/2016

7.2.3 Marktähnliche Obst- und Gemüsestände auf Flohmärkten
Anfrage der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/0709/2016

7.2.4 Bank im Einkaufszentrum Heimersdorf
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0716/2016

7.2.5 Projekt "Nette Toilette"
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0717/2016

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
1352/2016

7.2.6 "Wilde" Komposthaufen
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0719/2016

8 Anträge gemäß §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen
- 8.1.1 Parkraumbewirtschaftung am Haselnußhof in Heimersdorf
0963/2016
- 8.1.2 Weiter gestiegene Gefährdung durch Geschwindigkeitsüberschreitungen in Esch
und Auweiler
1007/2016
- 8.1.3 Erneuerung Lärmschutzwand an DB-Bahnlinie Köln-Neuß
1190/2016
- 8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nord-
rhein-Westfalen
- 8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung
des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nord-
rhein-Westfalen
- 9.1.1 Widmung der Delrather Straße in Köln-Worringen
0625/2016
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemein-
deordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.2.1 Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungsärmrichtlinie bzw. § 47 d BImSchG /
Handlungs- und Maßnahmenkatalog der Firma LK-Argus für die weiteren Arbeiten
zur Kölner Lärmaktionsplanung
2422/2015
- 9.2.2 Weiterer bedarfsgerechter Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige
und für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt bis 2020/21 ff.
2877/2015
- 9.2.3 Umsetzung Stadtentwicklungskonzept Wohnen (STEK Wohnen)
hier: Beschleunigung von Bauleitplanverfahren
2924/2015/1
- 9.2.4 Elektronischer Versand der Sitzungsunterlagen
Überführung des Evaluationsbetriebes in den Echtbetrieb
3516/2015
- 9.2.5 Konzept Essbare Stadt Köln
0514/2016

- 9.2.6 Sportanlage Merianstr.
Energetische Generalsanierung des städtischen Umkleidehauses der Sportanlage Merianstr., Köln-Chorweiler
-Planungsbeschluss-
0544/2016
- 9.2.7 Umsetzung STEK Wohnen
hier: Neue Flächen für den Wohnungsbau
1028/2015
- 9.2.8 3. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2016 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2016 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.
0855/2016
- 9.2.9 Neubau der Turbo-Kreisverkehrsanlage Emdener Straße/Causemannstraße in Köln-Merkenich
hier: Mitteilung über Kostenerhöhungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - bei der Finanzstelle 6601-1201-6-1003, Emdener Straße/Causemannstraße Anschluss Industriestraße
0897/2016

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
 - 10.1.1 Gespräch mit der DB und dem NVR
 - 10.1.2 Landeswettbewerb 2015 in Köln; Neues Wohnen in Chorweiler Nord
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Bericht gemäß § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das Jahr 2015
hier: Bezirksvertretung Chorweiler
0749/2016
 - 10.2.2 Information der Bezirksvertretungen über die Fällung städtischer Bäume im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen
0112/2016
 - 10.2.3 Bericht zur Kleinräumigen Bevölkerungsprognose für Köln 2015 bis 2040
0857/2016
 - 10.2.4 Sachstand zur Verlängerung der Industriestraße in Fühlingen
hier: Mündliche Anfrage des RM Kircher aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 01.12.2015, TOP 8.2
0777/2016

- 10.2.5 Benennung von Straßen und Plätzen innerhalb Kölns - Vorschlag der StadtAG Lesben, Schwule und Transgender sowie des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden
0887/2016
- 10.2.6 Mitteilung über erfolgte Beschlussfassungen des Jugendhilfeausschusses
0919/2016
- 10.2.7 Projektantrag der Stadt Köln im Rahmen des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" nicht für eine Förderung ausgewählt
0999/2016
- 10.2.8 Olympiaprojekt: Besuch in Rio vom 25.02. - 07.03.2016
1142/2016
- 10.2.9 Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See: Informationen zur Veranstaltungssaison 2016
1140/2016
- 10.2.10 Wahl der Seniorenvertretung der Stadt Köln 2016
1031/2016
- 10.2.11 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2015
1306/2016
- 10.2.12 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler
Hier: Ausschreibungsergebnis zum Projekt "Soziales Quartiersmanagement und Netzwerkarbeit"
1000/2016
- 10.3 Ständige Tagesordnungspunkte
 - 10.3.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof
1314/2016
 - 10.3.2 Hochwasserschutzkonzept
 - 10.3.3 Flüchtlingsunterbringung im Kölner Norden
- 11 Mündliche Anfragen**
 - 11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 11.1.1 Fußgängerübergang in Esch-Auweiler "Am Schildchen"
0880/2016
 - 11.1.2 Ehemaliges Gebäude der Union Transport am Unnauer Weg
1162/2016

- 11.1.3 Verkehrsunfälle in Köln-Seeberg
1068/2016
- 11.1.4 Zufahrt von der Schaaffhausenstraße zur Mercatorstraße in Richtung Militärring-
straße
1062/2016
- 11.1.5 Basketballplatz Liller Str. / Willi-Suth-Allee, Köln-Chorweiler
1360/2016
- 11.2 Neue mündliche Anfragen
 - 11.2.1 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Kleinjans
Erweiterung der Taktzeiten der Buslinien 125 und 126
 - 11.2.2 Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich
Öffentliche Veranstaltungen und Umzüge verboten- Das Feiertagsgesetz NRW ent-
hält besondere Regeungen für die Tage vor Ostern -
- 11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 7.1.1 Veranstaltung zu Karneval am Fühlinger See
0826/2016**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich bemängelt, dass die Rufnummer 221-32000 an solchen Tagen (Karnevalssamstag) überlastet und somit nicht erreichbar ist.

7.1.2 Fassadenschäden Simultanhalle Volkhoven 0839/2016

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans ist gespannt wie lange es dauert bis tatsächlich etwas umgesetzt wird.

7.1.3 Straßenbeleuchtung im Bezirk 0805/2016

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Frau Heinrich kritisiert, dass die Beleuchtung am Zebrastreifen leider erst nach mehrfacher Nachfrage erfolgt ist.

Bezirksvertreter Herr Ottenberg erinnert an seine offene Anfrage bezüglich der Beleuchtung an der Nettetheimer Str.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Treppenanlage Oranjehofstraße in Köln-Seeberg Anfrage der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen AN/0703/2016

Laut Herrn Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik sind die Schäden nicht so gravierend, dass seitens der Verwaltung eine Sanierung angedacht ist. Zudem gibt es in der Nähe einen entsprechenden barrierefreien Zugang. Wenn eine Sanierung in der Form der naheliegenden Zuwegung gewünscht wird, wird ein entsprechender Beschluss der Bezirksvertretung benötigt.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans beantragt daraufhin die Sanierung der Treppe im Bestand sowie die Anbringung eines Geländers.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass die Treppe im Bestand saniert wird, und ein Geländer erhält.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Urmetzer (FDP)

7.2.2 Fußweg an der Haltestelle Seeberg der Linie 122 Anfrage der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen AN/0704/2016

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik sagt zu sich die Örtlichkeit anzuschauen, und nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

7.2.3 Marktähnliche Obst- und Gemüsestände auf Flohmärkten Anfrage der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen AN/0709/2016

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.4 Bank im Einkaufszentrum Heimersdorf
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0716/2016**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreterin Frau Danke ist sehr daran gelegen eine Lösung für alle Seiten zu finden.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans sieht die erste Priorität im Schutz und Erhalt des Baumes. Eine solche Bank hält er an dieser Stelle nicht für sinnvoll. Zudem ist zu befürchten, dass die Bestuhlung des Eiscafé's noch mehr an die Treppe heranrückt.

Bezirksvertreter Herr Ottenberg kritisiert, dass das Eiscafé zwischenzeitlich bis zur Rampe bestuhlt.

Laut Herrn Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik ist die Unfallgefahr zunächst beseitigt worden, andere Maßnahmen sind nicht möglich. Die Entscheidung über die Aufstellung der Bank trifft nach entsprechender Prüfung das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen.

**7.2.5 Projekt "Nette Toilette"
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0717/2016**

**Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
1352/2016**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Danke findet es sehr bedauerlich, dass der Bezirk Chorweiler bisher nicht an dieser Aktion teilnimmt, sie befürchtet jedoch auch, dass dies nicht allen Gastronomen bekannt ist, und wird hierfür nochmals Werbung machen.

Bezirksvertreter Herr Neumann gibt zu bedenken, dass es im Stadtteil Chorweiler leider überhaupt keine Gastronomie gibt.

**7.2.6 "Wilde" Komposthaufen
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0719/2016**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreterin Frau Danke hat entsprechende Fotos bereits an die Verwaltung weitergegeben.

Laut Bezirksvertreter Herrn Neumann gibt es diese Problematik nicht nur in Blumenberg, sondern auch an anderen Stellen im Stadtbezirk. Er unterstützt diese Anfrage.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner äußert sein Unverständnis darüber wo überall im Stadtbezirk Müll abgeladen wird, obwohl es die Möglichkeit gibt den Müll an der Deponie abzugeben.

8 Anträge gemäß §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

**8.1.1 Parkraumbewirtschaftung am Haselnußhof in Heimersdorf
0963/2016**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Neumann begrüßt zum einen, dass die Verwaltung dem Beschluss der Bezirksvertretung nun nachgekommen ist, die Alternative mit einer Parkscheibe wäre begrüßenswerter gewesen, aber leider nicht umsetzbar.

**8.1.2 Weiter gestiegene Gefährdung durch Geschwindigkeitsüberschreitungen in Esch und Auweiler
1007/2016**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Die Zahlen in dem als Anlage beigefügten Schreiben der Polizei sind nicht schlüssig bzw. nicht richtig erläutert.

**8.1.3 Erneuerung Lärmschutzwand an DB-Bahnlinie Köln-Neuß
1190/2016**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.1.1 Widmung der Delrather Straße in Köln-Worringen
0625/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, das Teilstück der Delrather Straße von Strohflechterstraße bis zur Holzschneidergasse (Gemarkung Worringen, Flur 72, Teilfläche aus Flurstück 1306 und Teilfläche aus Flurstück 1404) und das Teilstück der Delrather Straße von Bolligstraße bis Wendeanlage (Gemarkung Worringen, Flur 72, Teilfläche aus Flurstück 1404 und Flurstücke 1403 und 1413) in Köln-Worringen als Gemeindestraße ohne Benutzungsbeschränkung gemäß §6 Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG) zu widmen.

(Hinweis: Im Abschnitt von Holzschneidergasse bis Bolligstraße gilt die Delrather Straße als vor dem 01.01.1962 als Gemeindestraße ohne Benutzungsbeschränkung gewidmet.)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie bzw. § 47 d BImSchG / Handlungs- und Maßnahmenkatalog der Firma LK-Argus für die weiteren Arbeiten zur Kölner Lärmaktionsplanung 2422/2015

Bezirksbürgermeister berichtet über das durchgeführte Interfraktionelle Gespräch zu diesem Thema.

Laut Bezirksvertreter Herrn Kleinjans ist hier dringend eine Gesamtbetrachtung notwendig, und nicht nur wie es gesetzlich vorgegeben ist eine Einzelfallbetrachtung.

Zudem fehlt die Fluglärmbeurteilung.

Bezirksvertreterin Frau Danke fordert ebenfalls die Aufnahme der Fluglärmbeurteilung.

Bezirksvertreter Herr Neumann bittet den Beschluss um folgende vier Punkte zu ergänzen:

- Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert den Rat der Stadt Köln auf, über den Deutschen Städtetag Bund und Land in die Pflicht zu nehmen für die gesetzliche Pflichtaufgabe zur EU-Umgebungslärmrichtlinie die Kommunen mit ausreichenden finanziellen Mittel auszustatten (sogenanntes Konnexitätsprinzip „wer bestellt, bezahlt“).
- Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert den Rat der Stadt Köln auf, über den Deutschen Städtetag wirksame Gesetze zur Lärminderung einzufordern, die das Produkt selber Lärm mindern, für alle LKWs, Lieferfahrzeuge mit Kühlaggregate, Baumaschinen, PKWs und Motorräder.
- Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert den Rat auf, über den deutschen Städtetag darauf hinzuwirken, dass das lobenswerte Programm der Deutschen Bahn und des Bundes „Leiserer Güterverkehr“ zu beschleunigen sie und das lärmabhängige Trassenpreissystem konsequenter angewendet wird.
- Für die weiteren planerischen konzeptionellen Aufgaben und für die Koordination der zuständigen Ämter wird beim Umwelt- und Verbraucherschutzamt zusätzliche Personalkapazität geschaffen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt den von der Firma LK-Argus erarbeiteten und als Anlage 1 beigefügten „Handlungs- und Maßnahmenkatalog zum Lärmaktionsplan der Stadt Köln“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung:

1. die Lärmaktionsplanung zukünftig entsprechend der dort beschriebenen und in Tabelle 11 des Katalogs (siehe auch Anlage 2) zusammengefassten Verfahrensschritte und Prioritäten zu den einzelnen Handlungsebenen fortzuführen.
Ziel dieser Arbeiten ist es, in einem größtmöglichen Umfang konkrete Einzelmaßnahmen mit lärmindernder Wirkung herauszuarbeiten und dort umzusetzen, wo im Sinne der EU-Umgebungslärmrichtlinie Handlungsbedarf besteht. Mangels Mittelbereitstellung durch EU, Bund und Land müssen hierbei Instrumente aus bestehenden Tätigkeitsfeldern der Stadt genutzt werden, die lärmindernde Effekte haben. Der finanzielle Rahmen wird dabei durch die städtische Haushaltslage bestimmt.
2. auf der Grundlage dieses Handlungs- und Maßnahmenkatalogs inklusive der dort in Tabelle 10 und Karte 7 (siehe auch Anlage 3) gelisteten ruhigen Gebiete als zentrales Element des Lärmaktionsplans die Offenlage des Lärmaktionsplanentwurfs vorzubereiten und durchzuführen.
3. als Zeitraum für die Durchführung der weiteren planerisch konzeptionellen Arbeiten beim Umwelt- und Verbraucherschutzamt wird ein Zeitraum von 3 Jahren veranschlagt. Die hierfür benötigte Personalkapazität einer/s Technischen Angestellten, VGr. IVa/III BAT, wird im Rahmen einer geänderten Prioritätensetzung durch interne Umschichtung beim Umwelt- und Verbraucherschutzamt bereitgestellt. Die einzelnen Tätigkeiten im Rahmen der Lärmaktionsplanung sind der Anlage 2 zu entnehmen. Die erforderlichen Sachmittel in Höhe von max. 40.000 € werden aus den bereits veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan 1401, Umweltordnung,- vorsorge, in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, ab dem Haushaltsjahr 2017, beim Amt für Umweltschutz, finanziert. Die Jahresergebnisse lassen einen erweiterten Spielraum erkennen. Es erfolgt derzeit keine Budgeterhöhung.
4. im Rahmen der Arbeiten zu den einzelnen Handlungsebenen gemäß den Anlagen 1 und 2 ist noch zu ermitteln, welche weiteren Personal- und Sachkosten bei anderen städtischen Dienststellen sowohl bei den planerisch konzeptionellen Arbeiten im Sinne des Handlungs- und Maßnahmenkatalogs sowie bei der Umsetzung der daraus resultierenden Einzelmaßnahmen anzusetzen sind. Dabei sind die personellen und finanziellen Konsequenzen dieser zusätzlichen Aufgaben konkret bezogen auf die betroffenen Ämter zu ermitteln und in Form einer entsprechenden gesonderten Beschlussvorlage dem Rat zur Entscheidung vorzulegen, damit mit der konkreten Umsetzung der Lärmaktionsplanung begonnen werden kann.

Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert den Rat der Stadt Köln auf, über den Deutschen Städtetag Bund und Land in die Pflicht zu nehmen für die gesetzliche Pflichtaufgabe zur EU-Umgebungslärmrichtlinie die Kommunen mit ausreichenden finanziellen Mittel auszustatten (sogenanntes Konnexitätsprinzip „wer bestellt, bezahlt“).

Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert den Rat der Stadt Köln auf, über den Deutschen Städtetag wirksame Gesetze zur Lärminderung einzufordern, die das Produkt selber Lärm mindern, für alle LKWs, Lieferfahrzeuge mit Kühlaggregate, Baumaschinen, PKWs und Motorräder.

Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert den Rat auf, über den deutschen Städtetag darauf hinzuwirken, dass das lobenswerte Programm der Deutschen Bahn und des Bundes „Leiserer Güterverkehr“ zu beschleunigen sie und das lärmabhängige Trassenpreissystem konsequenter angewendet wird.

Für die weiteren planerischen konzeptionellen Aufgaben und für die Koordination der zuständigen Ämter wird beim Umwelt- und Verbraucherschutzamt zusätzliche Personalkapazität geschaffen.

Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert zudem weitere Informationen zur Fluglärmbeurteilung im Stadtbezirk Chorweiler.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.2 Weiterer bedarfsgerechter Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige und für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt bis 2020/21 ff.
2877/2015**

Bezirksvertreter Herr Roth beantragt zum 1. Punkt des 6-Punkte-Plans hinsichtlich des Investorenmodells die Ergänzung zu beschließen, dass wenn durch Investoren keine Kindergartenplätze entstehen, die Stadt als Bauherr auftreten und eine entsprechende Umsetzung ermöglichen soll.

Bezirksvertreter Herr Neumann fordert, dass die in der Anlage 4 aufgeführte Unterdeckung ausgeglichen wird, und eine entsprechende Planung der Bezirksvertretung vorgelegt wird.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

- (1) Vor dem Hintergrund, dass
- der Bedarf an Kindertagesbetreuung für unter 3-jährige Kinder nach den Ergebnissen der stadtweiten und repräsentativen Elternbefragung von Ende 2014/ Anfang 2015 bei rund 52% (Betreuungsplätze für unter 3-Jährige in Relation zu allen Kindern unter drei Jahren) und einem Verhältnis von institutioneller Kindertagesbetreuung zu Kindertagespflege von 89: 11 liegt;
 - die Zahl der unter 3-jährigen Kinder in Köln nach den Ergebnissen der neuen städtischen Bevölkerungsprognose von Mai 2015 von aktuell rund 30.800 weiter stark auf voraussichtlich knapp 33.200 in 2020 und knapp 34.000 in 2025 ansteigen wird. [Gleichzeitig wird für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt ein Anstieg von aktuell rund 28.300 auf knapp 30.700 in 2020 und rund 31.800 in 2025 erwartet. Für die Folgejahre bis 2040 wird lediglich eine leichte Abschwächung der hohen Kinderzahlen erwartet (33.000 unter 3-Jährige und 31.200 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt)]

beschließt der Rat den weiteren bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige bei gesicherter Finanzierung in einem ersten Schritt mit einer Zielquote von zunächst 50% und einem Verhältnis von institutioneller Kindertagesbetreuung zu Kindertagespflege von 83: 17 bis zum Abschluss des Kindergartenjahres 2020/21 und in einem zweiten Schritt in einem „Feinschliff“ eine Versorgungsquote von 52% bei einem Verhältnis von 89: 11 in den Folgejahren. Der Rat beschließt mit Blick auf die steigenden Kinderzahlen außerdem den weiteren Ausbau der Kindertagesbetreuung für 3-Jährige und Ältere, um weiterhin eine gesamtstädtische Versorgungsquo-

te von 100% und damit die Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kitaplatz dieser Altersgruppe gewährleisten zu können.

- (2) Der Rat erkennt an, dass es sich hierbei um eine sehr große gesamtstädtische Herausforderung handelt und beauftragt die Verwaltung, unter Beteiligung von relevanten Akteuren der Stadtgesellschaft nach Mitteln und Wegen zu suchen, die genannten ambitionierten Ziele zu erreichen. Hierfür sind zunächst zeitnah unter Beachtung des unter Punkt 4 in der Begründung dargelegten 6-Punkte-Plans die erforderlichen Maßnahmen zu identifizieren und festzulegen.
- (3) Der Rat beauftragt die Verwaltung weiter, dem Jugendhilfeausschuss wie bisher regelmäßig halbjährlich über den erreichten Ausbaustand zu berichten.
- (4) Der Rat beauftragt die Verwaltung außerdem, die weitere gesamtstädtische und teileräumliche Entwicklung des Bedarfs an Kindertagesbetreuung wie bislang genau zu beobachten und insbesondere auf der Grundlage der vorgesehenen Realisierung eines Trägerabgleichs der Elternanmeldungen im Rahmen geeigneter Datenverarbeitungsprogramme zu analysieren. Unter Umständen ist zu gegebener Zeit in der Zukunft eine erneute, repräsentative Elternbefragung in Erwägung zu ziehen.
- (5) Die Umsetzung von Maßnahmen erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans. Die Verwaltung wird beauftragt, die stellenmäßigen Auswirkungen, die sich aus dem weiteren Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3-Jährige und Ältere ergeben, verwaltungsseitig in die entsprechenden Stellenplanvorlagen mit aufzunehmen.

Wenn durch Investoren keine Kindergartentagesplätze entstehen, soll die Stadt als Bauherr auftreten und eine entsprechende Umsetzung ermöglichen.

Die Auswirkungen der Unterdeckung sollen ausgeglichen werden, eine entsprechende Planung soll der Bezirksvertretung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.3 Umsetzung Stadtentwicklungskonzept Wohnen (STEK Wohnen)
hier: Beschleunigung von Bauleitplanverfahren
2924/2015/1**

Bezirksvertreter Herr Roth und Herr Wiener sprechen sich für Modell A aus, damit die Politik weiterhin beteiligt wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt, dass zur Beschleunigung von Bauleitplanverfahren künftig wie Modell A zu verfahren ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimme von Herrn Urmetzner (FDP)

9.2.4 Elektronischer Versand der Sitzungsunterlagen Überführung des Evaluationsbetriebes in den Echtbetrieb 3516/2015

Bezirksvertreter Herr Kleinjans sowie Bezirksbürgermeister Herr Zöllner befürworten die Vorlage, jedoch gibt Herr Zöllner zu bedenken, dass die Art der Geräte noch offen gehalten werden soll, da mit der Einführung der Geräte nicht nur der Versand entfallen soll, sondern dass mit diesen Geräten auch der Arbeitsprozess der Gremienmitglieder angepasst werden kann. Auch müsste bedacht werden, wie zukünftig mit Tischvorlagen umgegangen werden soll, da diese ggf. nicht mehr kurzfristig heruntergeladen werden können, vor allem wenn die Sitzungsräume teilweise nicht mit W-LAN ausgestattet sind.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt, den Ratsmitgliedern, den Mitgliedern der Bezirksvertretung und den stimmberechtigten Sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern, anstelle von Papierunterlagen den digitalen Zugriff auf die Sitzungsunterlagen mittels mobilen Endgeräten anzubieten.

Alle weiteren beratenden Mitglieder sollen die Möglichkeit erhalten, mit ihren Privatgeräten über eine Weblösung auf die Sitzungsunterlagen zugreifen zu können.

Die vom Rat entsandten Mitglieder in den Aufsichtsräten der städt. Beteiligungsgesellschaften sollen bei Vorliegen einer einheitlichen technischen Zugriffsmöglichkeit nur ein mobiles Endgerät erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.5 Konzept Essbare Stadt Köln 0514/2016

Bezirksvertreterin Frau Danke begrüßt die Vorlage, jedoch muss hier dann auch der erhöhte Pflegebedarf bedacht werden.

Laut Bezirksvertreter Herrn Kleinjans wird ein solches Konzept schon lange gefordert, daher freut er sich sehr über die Umsetzung, es sollte jedoch nicht nur bei Neuanlagen erfolgen, sondern auch bei Ersatzpflanzungen etc., wenn dies möglich ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Grün folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss Umwelt und Grün beschließt das gesamtstädtische Konzept „Essbare Stadt“ und beauftragt die Verwaltung bei der Neuanlage von Grünanlagen und der Gestaltung von Freiflächen die Anpflanzung von essbaren Pflanzen zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.6 Sportanlage Merianstr.
Energetische Generalsanierung des städtischen Umkleidehauses der Sportanlage Merianstr., Köln-Chorweiler
-Planungsbeschluss-
0544/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Sportausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Kostenermittlung für die energetische Generalsanierung des städtischen Umkleidehauses auf der Sportanlage Merianstr., Köln Chorweiler. Für diese Planung sind Finanzmittel in Höhe von bis zu 48.000,00 € erforderlich.

Entsprechende investive Auszahlungsermächtigungen sind im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, (Zentralansatz Sportpauschale), HJ 2016, veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.7 Umsetzung STEK Wohnen
hier: Neue Flächen für den Wohnungsbau
1028/2015**

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner weist nochmals darauf hin, dass die Anlage 3 der Beschlussvorlage erst im nichtöffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 14.2.1 behandelt wird. Daher kann in der heutigen Sitzung noch kein Beschluss im öffentlichen Teil der Sitzung erfolgen, so dass die Beschlussfassung erst in der nächsten Sitzung am 12.05.2016 erfolgt.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans begrüßt das Gesamtkonzept grundsätzlich, dies wird aber ein langwieriger Prozess werden bei dem die Bezirksvertretung ständig beteiligt werden muss.

Bezirksvertreter Herr Wiener hält die Vorlage für überstürzt, es wird nicht auf berechnete Anwohnersorgen etc. eingegangen, so dass pro Köln der Vorlage nicht zustimmen wird.

Bezirksvertreter Herr Gökpinar vermisst bei dieser Vorlage die ÖPNV-Planung, welche ein wichtiger Bestandteil ist.

Laut Bürgeramtsleiter Herrn Büscher wird der ÖPNV keinesfalls vernachlässigt, jedoch ist dies zum jetzigen Planungszeitpunkt noch zu früh.

Bezirksvertreter Herr Neumann hält dieses Konzept für dringend notwendig, und dieser erste Schritt muss nun auf den Weg gebracht werden, alles andere wie z.B. ÖPNV muss dann selbstverständlich im Anschluss diskutiert werden.

Bezirksvertreter Herr Urmetzler hält das Konzept ebenfalls für überfällig und muss dringend verfolgt werden. Das Thema ÖPNV findet sich übrigens bereits in der Vorlage wieder.

Bezüglich der Herangehensweise zum ÖPNV muss laut Herrn Kleinjans ein Umdenken erfolgen, es muss direkt zu Beginn ein Angebot da sein, und nicht im Nachhinein geschaut werden wer von den Anwohnern den ÖPNV nutzen würde.

Frau Fohlmeister vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik erläutert, dass die Flächen in diesem ersten Schritt zunächst einmal nur in einem intensiven Abwägungsprozess geprüft werden sollen, gerne können auch weitere Flächen aus den Bezirken vorgeschlagen wer-

den. Es fällt in diesem Schritt keine Entscheidung über Einzelflächen. Die Infrastruktur wird bei jeder Fläche die entwickelt wird parallel begleitet.

Herr Gökpınar macht deutlich, dass seine Fraktion grundsätzlich zunächst einmal alle Flächen für Baumaßnahmen begrüßt, jedoch müssen hierbei die Rahmenbedingen stimmen. Zudem stellt sich die Frage, ob die Bezirksvertretung eine Entscheidungskompetenz hinsichtlich einer möglichen Prioritätenliste eingeräumt wird.

Frau Fohlmeister macht nochmals deutlich, dass die Entscheidung über Einzelflächen erst in einer späteren separaten Beschlussvorlage erfolgen soll, die Flächen sollen anhand der heutigen Beschlussvorlage zunächst einmal nur näher betrachtet werden.

Herr Zöllner ist verwundert, dass Eigentümer der in der Beschlussvorlage aufgeführten Grundstücke bereits von Firmen angesprochen wurden.

Die Beschlussfassung erfolgt in der nächsten Sitzung am 12.05.2016.

**9.2.8 3. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2016 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2016 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.
0855/2016**

Bezirksvertreter Herr Kleinjans verweist auf die Anmerkungen auf der Dringlichkeitsentscheidung, und erläutert die Vereinsstrukturen im Stadtbezirk Chorweiler und die Rolle die das City Center Chorweiler für den Stadtteil Chorweiler in Hinblick auf kulturelle Veranstaltungen übernommen hat, und befürwortet daher diese beantragte Sonntagsöffnung im Rahmen des 40jährigen Bestehens.

Bezirksvertreter Frau Danke und Herr Neumann unterstützen die Sonntagsöffnung am 30.10.2016 ebenfalls.

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:

Die Bezirksvertretung Chorweiler wünscht einen verkaufsoffenen Sonntag am 30.10.2016 zum 40 jährigen Bestehen des City Centers Chorweiler.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimme von Herrn Roth (Die Linke) bei Abwesenheit von Herrn Wiener (pro Köln)

**9.2.9 Neubau der Turbo-Kreisverkehrsanlage Emdener Straße/Causemannstraße in Köln-Merkenich
hier: Mitteilung über Kostenerhöhungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - bei der Finanzstelle 6601-1201-6-1003, Emdener Straße/Causemannstraße Anschluss Industriestraße
0897/2016**

Laut Bezirksvertreter Herr Ottenberg hat sich der Kreisel leider nicht bewährt, die Bürger aus Merkenich kommen teilweise nicht aus dem Ort heraus, da der Kreisel überfüllt ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt die Kostenerhöhung bei der Realisierung der Maßnahme „Neubau der Turbo-Kreisverkehrsanlage Emdener Straße/Causemannstraße in Köln-Merkenich“ über insgesamt 432.000 € zur Kenntnis. Die Gesamtkosten betragen nunmehr 1.731.902,12 € statt bisher 1.299.902,12 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.1.1 Gespräch mit der DB und dem NVR

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner berichtet über ein Gespräch welches er mit der DB und dem NVR bezüglich der schlechten Zustände der Bahnhöfe im Stadtbezirk Chorweiler geführt hat. Der Bahnhof in Chorweiler wurde irrtümlicherweise nicht im NVR-Bericht aufgeführt, auch besonders hinsichtlich des Zustandes des Vordachs, dies wird nun hoffentlich nachgeholt. Die Reinigung des Bahnhofs Worringen ist wie beim Bahnhof in Chorweiler problematisch aufgrund der unterschiedlichen Zuständigkeiten, eventuell müssen hier auch teilweise noch die Reinigungsintervalle erhöht werden.

10.1.2 Landeswettbewerb 2015 in Köln; Neues Wohnen in Chorweiler Nord

Herr Flucht vom Stadtplanungsamt verteilt die Dokumentation der Ergebnisse zum Landeswettbewerb 2015 in Köln; Neues Wohnen in Chorweiler Nord, und erläutert nochmals warum die Bezirksvertretung Chorweiler leider nicht beteiligt werden konnte.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Bericht gemäß § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das Jahr 2015 hier: Bezirksvertretung Chorweiler 0749/2016

Der Bericht wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Ottenberg hat hierzu folgende Frage:

Seite 30, Punkt 5

Einrichtung eines absoluten Halteverbotes auf dem Turkuplatz gegenüber der Buspausen-
spur

Der Antrag wurde von uns am 22.01.2015 eingereicht. Außer der Mitteilung, dass der Antrag geprüft wird und es eine Anordnung geben werde, erfolgte nichts. Schon gar nicht die Aufstellung der Schilder. Am 30.04.2015 bekamen wir die Information, dass die Aufstellung der geforderten Schilder angeordnet sei. Inzwischen wurde noch einmal von der CDU der Sachstand nachgefragt. Trotzdem ist bis zum jetzigen Zeitpunkt nichts geschehen. Ich kann das

so nicht akzeptieren. Es kann nicht sein, dass das Aufstellen von 4-5 Verkehrsschildern nach der Anordnung mehr als 1 Jahr dauert. Wenn man dann noch davon ausgehen kann, dass diese Schilder im Fundus der Stadt Köln vorhanden sein sollten und nicht extra angefertigt werden müssen, ist das einfach unverständlich. Da ständig irgendwo Schilder umgefahren werden, sollten auch die Masten vorhanden sein. Wir erwarten, dass die geforderten Schilder jetzt schnellstmöglich aufgestellt werden.

10.2.2 Information der Bezirksvertretungen über die Fällung städtischer Bäume im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen 0112/2016

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.3 Bericht zur Kleinräumigen Bevölkerungsprognose für Köln 2015 bis 2040 0857/2016

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Herr Breuer vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik präsentiert zu der vorliegenden Mitteilung eine PowerPointPräsentation. Im Anschluss nehmen Herr Breuer, Frau Fohlmeister (ebenfalls vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik) sowie Herr Flucht vom Stadtplanungsamt die Kritik der Bezirksvertretung auf, und beantworten die Fragen der Bezirksvertretung.

10.2.4 Sachstand zur Verlängerung der Industriestraße in Fühlingen hier: Mündliche Anfrage des RM Kircher aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 01.12.2015, TOP 8.2 0777/2016

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.5 Benennung von Straßen und Plätzen innerhalb Kölns - Vorschlag der StadtAG Lesben, Schwule und Transgender sowie des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden 0887/2016

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.6 Mitteilung über erfolgte Beschlussfassungen des Jugendhilfeausschusses 0919/2016

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.7 Projektantrag der Stadt Köln im Rahmen des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" nicht für eine Förderung ausgewählt 0999/2016

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Für Bezirksvertreter Herr Kleinjans bestätigt sich hier mal wieder, dass andere Fördertöpfe leider nicht sicher sind.

Bezirksvertreter Herr Roth kann hier keine Projekte im Stadtbezirk Chorweiler erkennen, daher stellt sich die Frage warum die Bezirksvertretung Chorweiler diese Mitteilung erhalten hat.

**10.2.8 Olympiaprojekt: Besuch in Rio vom 25.02. - 07.03.2016
1142/2016**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.9 Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See: Informationen zur Veranstaltungssaison 2016
1140/2016**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.10 Wahl der Seniorenvertretung der Stadt Köln 2016
1031/2016**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.11 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2015
1306/2016**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Urmetzer bemängelt, dass diese Taktänderung leider nicht auf den Aushängen auf den Bahnsteigen geändert wurde. Zudem ist die Antwort der Verwaltung dahingehend falsch, dass die zwei zusätzlichen Fahrtenpaare der S-Bahn-Linie 6 nicht um 6:12 und 8:12 Uhr sowie um 15:52 und 18:12 Uhr fahren, sondern zwischen 6:12 und 8:12 Uhr sowie zwischen 15:52 und 18:12 Uhr fahren.

**10.2.12 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler
Hier: Ausschreibungsergebnis zum Projekt "Soziales Quartiersmanagement
und Netzwerkarbeit"
1000/2016**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.3 Ständige Tagesordnungspunkte

10.3.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof 1314/2016

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich hofft hier sehr auf eine Verbesserung.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans hat folgende mündliche Anfrage:

Sachstand Garten-Erweiterung südliche Seeanlieger Escher See

Ich beobachte wieder widerrechtliche Landnahme am Escher See im Bereich der südlichen Seeanlieger am Entenpfuhl, wo wieder Pflanzen entfernt wurden um rückseitige Ausgänge und Nutzungsflächen für Gartenmöbel zu schaffen.

Hierzu bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

- *Sind die alten und neuen, illegalen Grundstückserweiterungen bekannt?*
- *Sind die Anlieger bestraft worden, wenn sie ihr Grundstück unerlaubt erweitern?*
- *Wann und durch wen wurden zuletzt, die schon angeordneten Rückbauauflagen kontrolliert?*

Wenn nicht kontrolliert wurde, warum nicht?

10.3.2 Hochwasserschutzkonzept

10.3.3 Flüchtlingsunterbringung im Kölner Norden

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Fußgängerübergang in Esch-Auweiler "Am Schildchen" 0880/2016

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.1.2 Ehemaliges Gebäude der Union Transport am Unnauer Weg 1162/2016

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.1.3 Verkehrsunfälle in Köln-Seeberg 1068/2016

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich möchte wissen zu welcher Tageszeit die Messungen stattgefunden haben, und ob auch am Wochenenden gemessen wurde.

11.1.4 Zufahrt von der Schaaffhausenstraße zur Mercatorstraße in Richtung Militär- ringstraße 1062/2016

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Laut Bezirksvertreterin Frau Heinrich ist der Müll zwischenzeitlich zwar teilweise entfernt worden, jedoch ist es weiterhin schwierig den Bereich ordnungsgemäß zu reinigen, daher müsste hier eine Lösung gefunden werden.

11.1.5 Basketballplatz Liller Str. / Willi-Suth-Allee, Köln-Chorweiler 1360/2016

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Kleinjans Erweiterung der Taktzeiten der Buslinien 125 und 126

Bezirksvertreter Herr Kleinjans hat folgende mündliche Anfrage:

In letzter Zeit ist eine deutliche Zunahme des Fahrgastaufkommens bei den Buslinien 125 und 126 zu beobachten, die als einzige Busse im Bezirk Chorweiler nur maximal halbstündlich verkehren.

Hierzu bitten wir die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

- *Können Verwaltung und KVB die Beobachtungen bestätigen?*
- *Liegen aktuelle Fahrgastzahlen der o.g. Linien vor?
Wenn nicht, wann wurde zuletzt gezählt?*
- *Können die Taktzeiten dem Nutzerverhalten angepasst werden, d.h. mindestens im Berufsverkehr verdichtet werden?*

11.2.2 Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich Öffentliche Veranstaltungen und Umzüge verboten- Das Feiertagsgesetz NRW enthält besondere Regeungen für die Tage vor Ostern -

Bezirksvertreterin Frau Heinrich folgende mündliche Anfrage:

Das Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat drei Wochen vor Ostern die Auslegung der Feiertagsgesetze NRW versandt.

Im dritten Absatz des Schreibens heißt es: am Gründonnerstag 24. März 2016, sind ab 18:00 Uhr alle öffentlichen Tanzveranstaltungen verboten.

Mir liegt dieser Text vor und ich habe dazu folgende Fragen:

Wieso sind an diesem Tag nur Tanzveranstaltungen verboten, z. B. Paintball, Spielhallen und Volksfeste aber erlaubt?

Warum gibt es diese unterschiedliche Regelung?

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

(Reinhard Zöllner, Bezirksbürgermeister)

(Anja Büscher-Kallen, Schriftführerin)